

Pressemappe

feibra GmbH





Inhaltsverzeichnis

Unternehmensprofil.....	2
Unternehmensgeschichte	3
Kennzahlen	5

Pressekontakt

Mag. Michael Seidl, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
seidl@feibra.at, Tel. +43 1 66130 -216



Unternehmensprofil

Die feibra besteht seit 1963 und gehört mittlerweile zu den führenden Zustellunternehmen Österreichs.

Das Unternehmen stellt unadressierte Sendungen (Flugblätter, Prospekte, Kataloge, Warenproben und Gutscheine, aber auch Gratiszeitungen) sowie adressierte Sendungen (Briefe, persönlich adressierte Direktwerbung, Zeitungen und Zeitschriften) zu. Seit 2010 ist die feibra GmbH bei der Regulierungsbehörde RTR als Postdienstleister registriert, 2011 wurde dem Unternehmen eine Lizenz für die Briefzustellung erteilt. Daneben umfasst das Leistungsspektrum auch die eine Reihe von Sonderwerbformen (feibra notes, Türhänger), Zusatzservices wie Beratung bei Werbemittelkonzeption und –produktion, die Betreuung von SB-Displays für Informationsmaterial und nicht zuletzt Geomarketing und darauf aufbauende, standardisierte Marketing-Tools wie Standort- und Penetrationsanalysen.

Im unadressierten Bereich ist die Zustellung an die Wohnungstür der USP der feibra. Durch die Verteilung im feibra-Säckchen ist gewährleistet, dass die Prospekte der Auftraggeber in einwandfreiem Zustand beim Empfänger einlangen, daneben kann das Säckchen selbst als Träger einer Werbebotschaft dienen bzw. die Werbewirkung von Prospekten noch verstärken.

Die feibra verfügt österreichweit über 24 Standorte.

Um eine hohe Zustellqualität gewährleisten zu können, wird diese bei feibra ständig intern und extern kontrolliert: Intern sind mehr als 100 angestellte Qualitätsmanager im Einsatz, etwaige Reklamationen können mittels einer eigenen Datenbank direkt einem Gebiet sowie einem Zusteller zugeordnet werden, was eine unmittelbare Reaktion bzw. Bearbeitung ermöglicht, zusätzlich werden die Zusteller stichprobenweise mit GPS-Trackern ausgestattet. Die externe Qualitätsmessung erfolgt durch Marktforschungsmethoden wie Consumer Panels und Testzustellungen.



Unternehmensgeschichte

Anfang der sechziger Jahre finanzieren sich die beiden Schulfreunde Anton Feistl und Helmut Brauner ihr Studium mit der Organisation von Werbeveranstaltungen und gründen 1963 eine eigene Werbemittelverteilungsfirma. Der Firmenname „feibra“ setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Familiennamen zusammen.

Die ersten Aufträge werden vom Elektrohändler Kaindl und der Wäschemode-Firma Amazone (später: Gazelle) vergeben, bald wird ein erstes Geschäftslokal im 17. Wiener Gemeindebezirk angemietet. 1966 hat Brauner die Idee, mithilfe einer eigenen Gratiszeitung für zusätzliche Erlöse und eine stabile Auslastung des Verteiler-Apparats zu sorgen: Die Konsumenteninformation „Ihr EINKAUF“ ist geboren und entwickelt sich im Lauf der Jahre zu einem 14-tägig erscheinenden 48-Seiter mit einer Gesamtauflage von 1,3 Millionen Exemplaren.

Mit dem fortschreitenden Wachstum des Unternehmens (einziger Mitbewerber ist die Österreichische Post) sind der Aufbau einer eigenen Verkaufsmannschaft und der Umzug der feibra-Zentrale in die Halirschgasse im 17. Bezirk verbunden. Vor allem die Installation eines ausgeklügelten Qualitätsmanagement-Systems und die dadurch ermöglichte garantierte Verteilung von 95% des Werbematerials erweisen sich als wesentliche Erfolgsfaktoren. Eine echte Innovation stellt auch die Erfindung des feibra-Sackerls dar, das für einen plakativen Werbeauftritt der Prospekte sorgt und auch für sich allein als Kampagnenverstärker fungieren kann. Die siebziger Jahre stehen auch im Zeichen der Expansion nach Westen, es werden Kooperationen mit Verteilpartnern eingegangen und 1978 kann bereits der zehnte Filialstandort eröffnet werden.

1981 erfolgt die Verleihung des Österreichischen Staatswappens durch Handelsminister Josef Staribacher, die Professionalisierung der Werbemittelverteilung schreitet in Form der Visualisierung von Streuplänen in Kartenform und die Auflage von Haushaltszahlen-Verzeichnissen voran. 1989 macht die feibra durch die Verteilung des neuen TV-Programm-Magazins tele (Auflage: 400.000 Exemplare) von sich reden, schon bald nach dem Fall des Eisernen Vorhangs kommt es 1990 zur Gründung der feibra Ungarn.

In den frühen neunziger Jahren tritt das Thema Geomarketing (Kombination geografischer Informationen mit kauftypologischen, psychografischen und soziodemografischen



Merkmale) in den Vordergrund, die feibra erweist sich hier als Vorreiter und 1996 können mit dem Kunden Quelle AG erste Verteilungen auf Geomarketing-Basis realisiert werden.

Im Jahr 2002 beteiligt sich die Österreichische Post AG an der feibra (die mittlerweile als AG firmiert) mit 75% minus einer Aktie.

2005 erfolgt der neuerliche Umzug der Firmenzentrale nach Wien XXIII, wo auch bereits seit 1996 das Zentrallager mit einer Lagerfläche von 5.000m³ seinen Sitz hat.

Mit dem Rückzug von KR Anton Feistl aus dem Unternehmen vollzieht sich der Wandel vom eigentümer- zum managementgeführten Unternehmen unter den neuen Vorständen Mag. Franz Hausleitner und Mag. Franz Robotka.

Im selben Jahr übernimmt die Österreichische Post AG die restlichen Anteile an der feibra, das Unternehmen wird in eine GmbH umgewandelt.

2008 löst Ing. Mag. Franz Leitner Mag. Robotka als Geschäftsführer ab. Erste Pilotprojekte in der adressierten Zustellung werden umgesetzt. 2009 erfolgt die Ausweitung des Eigenverteilgebiets durch die Übernahme der Zustellung der Tirol-Mail sowie die Gründung einer feibra-Filiale in Hall in Tirol. Bei der Postbehörde RTR wird die Erbringung von Postdienstleistungen angezeigt und die feibra als Postdienstleister registriert. 2010 wird der ehemalige Partner Medienvertrieb West in Salzburg übernommen.

Im Mai 2011 wird der feibra von der Regulierungsbehörde RTR die Konzession für den mittlerweile liberalisierten Briefmarkt erteilt.



Kennzahlen 2015

Unternehmen:	feibra GmbH
Unternehmenssitz:	1230 Wien, Altmannsdorfer Straße 329
Gründungsjahr:	1963
Muttergesellschaft:	Österreichische Post AG
Umsatzerlöse:	64,33 Millionen EUR
Mitarbeiter:	237